

Diese Email beinhaltet Bilder. Wenn die Nachricht nicht lesbar ist, können Sie diese auch online in Ihrem Browser lesen



Newsletter, September 2018

LiebeR ,

in Kuba haben Mitte August die öffentlichen Debatten zur Reform der Verfassung begonnen. Nachdem die Nationalversammlung den Entwurf Ende Juli einstimmig angenommen hat, wird der Vorschlag für eine Verfassungsreform bis Mitte November in tausenden öffentlichen Versammlungen diskutiert. Ein umfassender partizipativer Reformprozess, der es allen Bürger des Landes ermöglicht, aktiv an der Debatte über die zukünftige Ausrichtung des Inselstaates teilzunehmen und über die Zukunft des Landes mitzubestimmen. Ein nahezu beispielloser Prozess, der zeigt, wie lebendig und transparent die politische Diskussion in Kuba abläuft und wie engagiert das kubanische Volk seine eigene Zukunft gestalten will.

Wir, unsererseits, führen unser Engagement für das kubanische Gesundheitswesen unbeirrt fort und bleiben der festen Überzeugung, dass das Recht auf Gesundheit ein grundlegendes Menschenrecht ist, welches es vor den Angriffen partikularer und parteipolitischer Interessen zu schützen gilt. Kuba garantiert seinem Volk dieses Recht, und deshalb werden wir Kuba weiterhin unterstützen und ihm dabei helfen, auch zukünftig Widerstand zu leisten.

Solidarisch
Roland
Koordinator mediCuba-Suisse

grüsst

Sie,
Wüest

PS: 2018 konnten wir mehrere neue Projekte beginnen, welche grosse finanzielle Aufwendungen mit sich bringen; jede zusätzliche Spende ist daher willkommen. Wir danken Ihnen im Voraus für ihre Unterstützung, und dass Sie unser Anliegen auch in ihrem Umfeld weiter bekannt machen.

Aktuelles mediCuba-Suisse

Neues Bulletin August 2018



Im März dieses Jahres weilte Dr. Frédéric Heymans, Spezialist für Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie am Universitätsspital Genf, in Kuba, um eine Woche am kubanischen Krebsinstitut INOR in Havanna mit Professor Nérido González zusammen zu arbeiten. Er ist sehr enthusiastisch zurückgekommen und hat für uns einen Text über das dort erlebte verfasst, den wir Ihnen im beiliegenden [Bulletin 61: Vier Tage am INOR - Besuch in der HNO-Chirurgie](#) zum Lesen empfehlen möchten. Sie werden unter Anderem feststellen, wie früher von mediCuba finanzierte Projekte (im gegebenen Fall „endoskopische Schädelbasischirurgie“, 2013-2015) weiterwirken und die Basis für weitere Entwicklungen legen.

Vortrag und Filmvorführung "Por la Vida" am Dienstag, 25. September in Basel

Im Rahmen einer Filmrundreise wird am 25. September im "lever du soleil" in Basel der Film "Por la vida" (Für das Leben, Kuba 2016 OmU) über den Einsatz kubanischer Ärzte während der Ebola-Epidemie 2014 in Westafrika gezeigt und über den medizinischen Internationalismus Kubas informiert. Der Film der kubanischen Journalistin Niurka Dámarys Rodríguez zeigt bewegende Bilder und vermittelt einen tiefen Eindruck über die kubanischen Ärzte, die sich wie hier die medizinischen Fachkräfte der Brigade Henry Reeve bei der Bekämpfung von Ebola in Westafrika und bei vergleichbaren Einsätzen weltweit auszeichnen.



Wann: Dienstag, 25. September 2018, 19:00 bis 22:00 Uhr

- 18:30 Uhr: Apérotime
- 19:00 Uhr: Film "POR LA VIDA" (mit Einführung)
- 20:00 Uhr: Speis und Trank – und Zeit für Gespräche

Ort: Restaurant «lever du soleil», Güterstrasse 102, 4053 Basel; www.leverdusoleil.ch

- [Flyer Filmrundreise 2018 "Por la vida"](#)
- [Infolyer mediCuba-Europa](#)

Workshop zur institutionellen Entwicklung von mediCuba-Suisse am 6. Oktober in Brig

Im Herbst 2017 haben wir eine Desk-Studie zu den internen Abläufen und Strukturen von mediCuba-Suisse Auftrag gegeben, die mittlerweile abgeschlossen ist. Die Studie soll zu einem besseren Funktionieren beitragen, sowohl für die Projektabläufe in Kuba, als auch für unsere Arbeit in der Schweiz: Information, Aufbau von Netzwerken und insbesondere Mittelbeschaffung.

Am **Samstag den 6. Oktober 2018** findet **dazu von 10:30-17:00 Uhr in Brig im Hotel Good Night Inn ein Workshop-Atelier** statt, an dem wir die Studie eingehend diskutieren und Fragen zur zukünftigen Ausrichtung unserer Organisation aufgreifen wollen.

Diese Debatte möchten wir so transparent wie möglich führen und laden deshalb alle Mitglieder herzlich dazu ein, an der Diskussion teilzunehmen. Falls Sie mit uns mitdiskutieren wollen, melden sie sich bitte unter info@medicuba.ch an.



Aufruf für Sachspenden von Smartphones und Tablets



Im Bereich Geriatrie/Gerontologie führen wir derzeit ein Projekt in Colón (Region Matanzas) durch, welches die Prävention für altersbedingte Krankheiten auf dem Land stärkt.

Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist die Verwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien, für die vor Ort die spezifischen Anwendungen von eigens ausgebildeten App-Entwicklern erarbeitet werden.

Für das Projekt werden deshalb **10 Smartphones und 24 Tablets** benötigt, welche noch beschafft werden müssen. Die [genauen technischen Angaben finden Sie hier](#).

Falls Sie ihr altes Smartphone/Tablet spenden möchten oder uns einen Kontakt vermitteln können, über den wir die Geräte günstig beschaffen könnten, dann kontaktieren Sie uns doch per Mail (info@medicuba.ch) oder per Telefon 044 271 08 15. Herzlichen Dank für ihre Unterstützung!

Neues aus Kuba

Verfassungsreform



©Irene Pérez/ Cubadebate

Kuba erarbeitet derzeit in einem umfassenden partizipativen und demokratischen Reformprozess eine neue Verfassung. Die bis anhin geltende stammt noch aus dem Jahre 1976 und soll deshalb an die veränderten Umstände angepasst werden, um das kubanische Modell eines "sozialistischen, demokratischen und souveränen Rechtsstaates" fortzuführen und weiterzuentwickeln.

Seit Mitte August wird die Vorlage in gut 35'000 Versammlungen in Betrieben, Nachbarschaften und an den Universitäten öffentlich diskutiert. Nach einer erneuten Abstimmung im Parlament kommt die Reformverfassung schliesslich – voraussichtlich im April 2019 – in einem Referendum zur Abstimmung.

- [Heiße Diskussion zu Verfassung](#) (Volker Hermsdorf, junge Welt, 7. August 2018)
- [In guter Verfassung](#) (Auszüge aus dem Verfassungsentwurf, zusammengestellt in junge Welt, 13. August 2018)
- [Debatte um Reform der Verfassung in Kuba hat begonnen](#) (Harald Neuber, amerika21, 18. August 2018)



©Juan Pablo Carreras Vidal

Das kubanische Parlament hat zudem eine Website aufgeschaltet, auf der sich die kubanische Bevölkerung informieren und online an der Debatte teilnehmen kann:

- www.parlamentocubano.cu

Bericht Kubas zur Resolution gegen die US-Wirtschafts-, Finanz- und Handelsblockade gegen Kuba



Kuba hat seinen jährlichen Bericht zuhanden der UN-Generalversammlung zu den enormen Auswirkungen der seit fast sechzig Jahren bestehenden US-Blockade gegen Kuba veröffentlicht. Nach kubanischen Schätzungen belaufen sich die durch die Blockade entstandenen finanziellen Schäden inzwischen auf über 134 Milliarden US-Dollar:

- [Informe de cuba sobre el bloqueo 2018](#)
- [Informe bloqueo 2018 \(Englisch\)](#)
- [Kann eine Politik größeren Schaden anrichten als ein Hurrikan?](#) (granma, 27. August 2018)

Die Resolution wurde letztes Jahr mit 191:2 Stimmen angenommen. Das Ergebnis dürfte dieses Jahr wieder gleich ausfallen. Ein Ende der Blockade ist angesichts der politischen Lage in den USA nicht in Sicht. Unterstützen wir Kuba bei seinem Kampf für eine eigenständige und unabhängige Entwicklung.

iNo más bloqueo!

Gesundheitswesen

Der deutsche Mediziner und Kuba-Aktivist Dr. med. Klaus Piel, der auch die Filmrundreise "por la vida" mitorganisierte und daran teilnimmt, beschreibt in seinem Artikel die jüngsten Erfolge Kubas in der Medikamentenentwicklung:



- [HEBERPROT-P, ein neuartiges Medikament aus Kuba](#) (Klaus Piel, gefunden auf [netzwerk.cuba](#), 23. August 2018)

In zwei weiteren Artikeln möchten wir Ihnen noch einige aktuelle Neuigkeiten und Erfolge des kubanischen Gesundheitswesens näherbringen:

- [Warum afroamerikanische Ärzte in Kuba Medizin studieren wollen](#) (Anakwa Dwamena THE NEW YORKER, 6. Juni 2018, dt. Übersetzung auf [netzwerk-cuba](#), 20. Juli 2018)
- [Kubanische medizinische Hilfe in Ozeanien ausgeweitet](#) (granma, 27. August 2018)



Hackerangriff auf Informationsportal cubainformacion

Die Webseite des Medienportals [Cubainformación](#) wurde Mitte August durch eine Hackerattacke zu großen Teilen zerstört. Dies ist nicht der erste aber bisher schwerste Angriff auf das seit elf Jahren bestehende Projekt und "ein neuer Versuch, eine

Stimme zum Schweigen zu bringen", erklärte das »Netzwerk Cuba«, der Dachverband von mehr als 40 deutschen Solidaritätsorganisationen. Die Macher arbeiten mit Hochdruck daran, Inhalte zu retten und konnten einen Teil bereits wieder online stellen.

- [Hackerangriff auf Cubainformación](#) (Volker Hermsdorf, junge Welt, 23. August 2018)

In eigener Sache



Buchveröffentlichung von mediCuba-Suisse

Aus Anlass unseres 25jährigen Jubiläums *veröffentlichte mediCuba-Suisse letzten Oktober im Verlag Edition 8 ein Buch* über die Geschichte und die Bedeutung des Engagements von mC-S in Kuba!

Sie können das Buch [direkt bei uns](#) oder beim [Verlag Edition 8](#) für CHF 22.- / € 18.80 bestelle

Unsere diesjährige Glückwunschkarte

Ebenfalls weiterhin erhältlich ist unsere [Glückwunschkarte](#)



Sie zeigt einige "pioneritas" (junge Schulmädchen) auf der "Plaza de la revolución" in Havanna. Ein großes Lächeln, ein Blick in die Zukunft gerichtet, mit Ché, im Hintergrund....Ein Bild, das die Atmosphäre dieser Periode gut einfängt:

Kuba - ein Land, das sich entschlossen der Zukunft zuwendet, ohne die Errungenschaften der Revolution zu vergessen!

[Gerne stellen wir Ihnen eine oder mehrere unserer Karten zu.](#) Sie können Sie an Freunde und Bekannte weiterversenden.

Wie können Sie die Gesundheitsprojekte von mediCuba-Suisse unterstützen?

Erfahren Sie [hier mehr](#) oder überweisen Sie uns Ihre Spende direkt auf:

PCK 80-51397-3
IBAN CH60 0900 0000 8005 1397 3

Herzlichen Dank!

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich dazu angemeldet haben. Sie können sich mit diesem [Link direkt aus der Liste austragen](#).

Powered by acyMailing